



Auf Abstand verteilt sich die Mitglieder des Shanty Chors Herten.

—FOTO: SHANTY CHOR

Es wird wieder gesungen

HERTEN/DORSTEN. Der Shanty Chor Herten hat im Amphitheater Dorsten nach langer Pause sein erstes Konzert in der Corona-Zeit gegeben.

Der Shanty Chor Herten absolvierte nun seinen ersten Auftritt im Corona-Jahr - im Amphitheater Dorsten. Wie die Musiker berichten, „natürlich mit gebotenen Corona-Abstand“.

Die Corona-Krise stellte die leidenschaftlichen Sänger vor einige Herausforderungen. „Schon zu Beginn des Jahres kam der unerwartete Angriff von Corona. Und die Welt war nicht mehr, wie sie vorher war. Wie soll ein Chor

mit zwei Metern Abstand singen“, fragt der Geschäftsführer und Öffentlichkeitsbeauftragte Helmuth Schütter.

Zuerst haben die Mitglieder des Shanty-Chores die Proben eingestellt und alle schon fest geplanten Konzerte abgesagt. Wie auch bei anderen Musikerinnen und Musikern begann für die Mitglieder des Shanty Chors Herten das „endlose Warten“ bis es endlich wieder mit den Proben losgehen konnte.

Die ersten Proben fanden

im Freien statt. „Das klang schon sehr merkwürdig“, erinnert sich Helmuth Schütter. Die Sänger haben mit elektronischer Unterstützung experimentiert und so den Klang verbessert.

Was dem Chor jetzt noch fehlte, war das Publikum. Mit dem Freiluft-Konzert in der Arena des Amphitheaters in Dorsten bot sich die Gelegenheit dazu. Die Hertener bauten auf, positionierten die Mikrofone und markierten die Standorte für die Sänger.

Neugierig lauschten die Zuhörer. „Es wurden immer mehr. Dann ging es los. Das hörte sich gut an“, so Helmuth Schütter. Als die Gäste den Shanty Chor mit großem Beifall bedachten, legte dieser richtig los. Der Bann war gebrochen. „Als zum Abschluss das Bergmannslied erklang und das Publikum aufstand, war die Welt endlich wieder in Ordnung - wenigstens vorübergehend“, freut sich Schütter über den gelungenen Auftritt.